GERMANISTISCHE ABHANDLUNGEN

POLITISCHE KRITIK,
PSYCHOLOGISCHE HERMENEUTIK,
ÄSTHETISCHER BLICK

BERNHARD SPIES

Politische Kritik, psychologische Hermeneutik, ästhetischer Blick

Die Entwicklung bürgerlicher Subjektivität
im Roman des 18. Jahrhunderts

J. B. METZLERSCHE VERLAGSBUCHHANDLUNG
STUTTGART

GERMANISTISCHE ABHANDLUNGEN 73

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Spies, Bernhard:

Politische Kritik, psychologische Hermeneutik, ästhetischer
Blick : die Entwicklung bürgerlicher Subjektivität im Roman
des 18. Jahrhunderts / Bernhard Spies. – Stuttgart : Metzler,

1992

(Germanistische Abhandlungen ; 73)

Zugl.: Mainz, Univ., Habil.-Schr.

ISBN 978-3-476-00860-2

NE: GT

ISBN 978-3-476-00860-2

ISBN 978-3-476-03433-5 (eBook)

DOI 10.1007/978-3-476-03433-5

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

© 1992 Springer-Verlag GmbH Deutschland

Ursprünglich erschienen bei J. B. Metzlersche Verlagsbuchhandlung
und Carl Ernst Poeschel Verlag GmbH in Stuttgart 1992

INHALT

Einleitung	1
------------------	---

Die These der Untersuchung	11
----------------------------------	----

Erstes Kapitel

Die Entwicklung des sittlichen Denkens von der Legitimation zur Anspruchshaltung	17
---	----

I. Prolegomena: Weltmann, Hausvater, Schiffbrüchiger	18
1. Graciáns <i>Handorakel</i>	18
2. Christian Thomasius zwischen Tugendlehre und Moralphilosophie	23
3. Schnabels Roman <i>Insel Felsenburg</i>	26
II. Sozialhistorische Voraussetzungen des Bruchs mit höfischer Kultur und ständisch-legitimatischer Moral	31
III. Die Fiktion von der globalen Realität sittlicher Innerlichkeit: Gellerts <i>Schwedische Gräfin von G***</i>	36
1. Der narrative Existenzbeweis der sittlichen Subjektivität	37
2. Der qualitative Gültigkeitsbeweis sittlicher Subjektivität: die Prüfungen	40
Die Prüfung des Grafen: die Modernisierung des Schicksalsbegriffs	42
3. Der quantitative Gültigkeitsbeweis und das Ideal des menschlichen Gemeinwesens inmitten der Ständegesellschaft	46

Zweites Kapitel

Die Politisierung des moralischen Subjekts im politischen Roman	49
---	----

I. Loens <i>Redlicher Mann am Hofe</i> : von der Notwendigkeit des Eingreifens in die Politik	52
1. Die Absicht der moralischen Intervention und die Romanform	55
2. Die moralische Diagnose der politischen Realität: grundlose Abweichung vom eigentlich Selbstverständlichen	63
3. Die Politisierung der moralischen Maßstäbe	66
II. Die politischen Romane Albrecht v. Hallers: das sittliche Subjekt als staatstragende und verfassungsgebende Instanz	71
1. Die Romane im Kontext aufklärerischen politischen Denkens	73
2. Politische Denkweise und literarische Gestalt	77
3. Die Konkretisierung des moralischen Staatsideals: ökonomische Heuristik und rechtsstaatliche Systematik	83

VI

Inhalt

4. Die gemeinsame Staatsraison aller Verfassungen: das politische Wächteramt über die Besonderheiten der Völker	90
III. C. M. Wielands <i>Goldner Spiegel</i> : von der politischen Aufklärung zur ästhetischen Freiheit des politisierten Bürgers	94
1. Von der Notwendigkeit moralischer Herrschaft zu deren notwendiger Unwirklichkeit	97
Die theoretische Begründung der Skepsis	99
Die doppelte narrative Darlegung der Skepsis	102
2. Der Ertrag der Skepsis: die Anregung einer Kultur staatsbürgerlichen Raisonierens	104
3. Die ästhetische Form als substantielle Wirklichkeit des Ideals	111
Ironische Handlungsführung im ersten, 'historischen' Teil	113
Ironische Handlungsführung im zweiten, idealtypischen Teil	115
Die Übertragung des Pathos der Vernunft auf die Kunst	119

Drittes Kapitel

Die Erfahrungsseelenkunde: System und Entstehung einer Tiefenpsychologie, oder:

der psychologische Stein der moralischen Weisen	121
---	-----

Exkurs: Von der hermeneutischen Schwierigkeit, die neue Psychologie der Erfahrungsseelenkunde historisch zu begreifen	125
---	-----

I. Zur logischen Struktur des erfahrungsseelenkundlichen Ansatzes	127
II. Das historisch Neue der neuen Psychologie	134
1. Die unausgetragene Polemik über die Affekte	135
2. Die Wegbereiter der neuen Psychologie und ihre Überwindung durch die Erfahrungsseelenkunde	141

Viertes Kapitel

Von der Genese des psychologischen Subjekts aus dem Scheitern des moralischen Aufstiegers:

Die Geschichte des Anton Reiser	151
---------------------------------------	-----

I. Zum Zusammenhang von Psychologie und Poetologie im <i>Anton Reiser</i>	157
II. Das Psychogramm Anton Reisers	161
1. Antons Sozialisation, oder: Die psychologische Genese des moralischen Bewußtseins aus dem Mißerfolg der Anpassung	161
2. Die innere Dynamik von Anton Reisers psychologischem Selbstbezug	178
III. Die Psychologie des kommentierenden Erzählers	184
1. Die psychologische Kritik an Reisers Moralität	185
Reisers religiöse Innerlichkeit	185
Antons Kunststreben	189

2. Der analytische Standpunkt des Kommentators:	
moralische Kompensation als seelischer Naturtrieb	192
3. Anton als psychologische Modellgestalt des Kommentators -	
Analyse und Therapieverschlagn	194
IV. Die Aufl6sung des psychologischen Blicks	
in eine 1sthetische Welterperspektive	199

Fünftes Kapitel

Die 1sthetisch erstellte Totalit1t

als Wartestand des Staatsb1rgers in spe	206
---	-----

I. Die Totalit1tsidee der Geschichte	212
II. Das einigende Band der Sprache	219
III. Die Kunst des Totalit1tsideals	221
1. Schillers Kriminalerz1hlung	223
Die Psychologie des Sonnenwirts: von der Privatgerechtigkeit	
zur freien Einf1gung in die Rechtsordnung	225
Der Weg von der Freiheit der moralischen Kritik	
zur sittlichen Freiheit von der Kritik	232
2. Goethes <i>Wilhelm Meister</i>	234
Gesellschaftliche T1tigkeit	235
Liebe	243
Die Kunst	245
Der emphatische Begriff des Subjekts	248
IV. Die humanistische Kritik der gesellschaftlichen Arbeitsteilung	250

Anmerkungen	260
-------------------	-----

Literaturverzeichnis	383
----------------------------	-----

Quellen und Texte	383
Wissenschaftliche Literatur	387